

Mehrgenerationenperspektive: Zusammen unter einem Dach...

Gemäß unserem integrativen
Behandlungskonzept leben in der
Klinik alle Patientinnen – ältere,
jüngere und auch die Mütter mit
Kindern - in einem Haus zusammen.

Der Kontakt zu jüngeren Frauen und
oft auch zu den Kindern gibt älteren
Patientinnen wieder das Gefühl dazu
zu gehören und fördert das Interesse
an der Außenwelt.

Manche Patientinnen genießen die
selbstgewählte Rolle der „Ersatz-Oma
auf Zeit“ und finden darin wieder
Zugang zu Lebensfreude und
früheren Kompetenzen.

Haus Kraichtalblick:

Ein guter Ort für Ihre Therapie



Kontakt und Informationen

Fachklinik Haus Kraichtalblick
Sternackerstr. 46, 76703 Kraichtal

Verwaltungsleitung: Monika Wöhrle

Fon 07250 902-103 Fax 07250 902-590

mail: monika.woehrle@kraichtal-kliniken.de

homepage: www.kraichtal-kliniken.de

Es ist (fast) nie zu spät...



Suchttherapie für ältere Patientinnen

Fachklinik Haus Kraichtalblick

Sucht im Alter...

Sucht im Alter ist ein Problem, das erst in den letzten Jahren zunehmend ins öffentliche Bewusstsein rückt.

Immer mehr ältere Menschen entwickeln eine behandlungsbedürftige Suchtmittelabhängigkeit.

Dies liegt u.a. an der demographischen Entwicklung, an dem insgesamt gestiegenen Alkohol- und Medikamentenkonsum, aber auch an den besonderen Belastungen, mit denen sich ältere Menschen konfrontiert sehen:

Tod des Partners, Ausscheiden aus dem Beruf, Verlust des vertrauten Umfelds, zunehmende körperliche Einschränkungen.

Einsam und geheim...

Besonders bei (älteren) Frauen ist der Suchtmittelkonsum mit starken Schamgefühlen verbunden und das Annehmen professioneller Hilfe fällt dieser Generation schwer.

Suchttherapie mit älteren

Patientinnen...

Ältere Patientinnen brauchen in der Klinik von Anfang an eine feste Ansprechperson, die Orientierung und Sicherheit vermittelt.

Der familiäre Rahmen unserer Frauenklinik und das Eingehen auf die individuellen körperlichen und psychischen Bedürfnisse älterer Patientinnen ermöglicht dies.

Spezifische Aspekte in der Behandlung...

- Individuelle Therapieplanung nach Belastbarkeit und persönlichen Ressourcen.
- Möglichkeit zusätzlicher Ruhephasen und praktische Hilfen durch Hauswirtschaft und Medizin.
- Flexible Einzelgespräche, Einbeziehung von wichtigen Bezugspersonen.
- Spezielle Angebote wie z.B. Ergotherapie, Kognitives Training und Alltagstraining zum Erhalt/Wiederaufbau der Selbstständigkeit.
- Kooperation mit Institutionen im Seniorenbereich (z.B. Ambulante Hilfen, Betreutes Wohnen).